

ÜBER DIE AUTOREN



Künstlerische Gestaltung und Regie Jaroslav Baran

„Ich bin sehr dankbar, dass ich die Gelegenheit zur Mitarbeit an dieser Zeichentrickserie bekommen habe. Die originelle Idee, die großartigen Szenen, die Aktualität der Themen, die weite Verbreitung und auch die europäische Dimension machen aus diesen Geschichten ein einzigartiges Projekt. Ich bin Vater von sieben Kindern und weiß, was das Internet für sie bedeutet. Anstelle von Verboten und Belehrungen wähle ich lieber den offenen Dialog. Ich hoffe, dass unsere Cartoons Lehrer/innen und Eltern bei der Erziehung und bei der Vermittlung von wichtigen Kompetenzen helfen werden. Deshalb arbeiten mein ganzes Team und ich hart daran, das beste Werk unserer beruflichen Laufbahn zu schaffen.“



Idee, Drehbuch und Produktion: Miroslav Drobný

„Beim Schreiben des Drehbuchs bleibe ich beim klassischen Kampf zwischen Gut und Böse mit einer klaren Botschaft am Ende. Ich nutze Archetypen: den klugen Alten - der Hirt, den unerfahrenen Jugendlichen - Hans, den Ordnungshüter - der Förster, die naiven Schafe, der böse Wolf. Absichtlich wähle ich das ländliche Umfeld und dessen Sprache sowie Volksbräuche. Dies steht in scharfem Kontrast zu der heutigen Welt der modernen Technik, der Globalisierung und der komplizierten menschlichen Beziehungen. Dadurch werden die Themen und Botschaften der Trickfilme leichter vermittelbar. Ich schneide in den Geschichten auch heikle Themen an, wie sexueller Missbrauch von Kindern, Rassismus im Internet, Anorexie, Cyberstalking usw. Dabei empfinde ich als größte Herausforderung, diese Themen in einer leichten und unterhaltsamen Weise darzustellen. Ich bin auch bemüht, die Folgen nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene spannend zu machen. Ob mir das gelingt, können Sie selbst beurteilen. Gern nehme ich Ihre Anregungen entgegen: miroslav@drobny.sk.“



Deutsch: H.J. Karrenbrock

„Dieses grosse, europäische Projekt liegt mir sehr am Herzen, auch weil ich selber vier Kinder habe. Die Zeit, persönliche Informationen sorglos ins Internet zu stellen, ist endgültig vorbei. Doch wie soll man das den Kindern anschaulich erklären? Die Cartoons von Sheeplive leisten hier einen wirklich wertvollen Beitrag!“

SPRECHER



Slovenčina
Jozef Vajda



Magyar
Csongor Kassai



Romanes
Rytmus



Slovenščina
Trkaj



Slovenščina
Tamir Gostiša

AUSZEICHNUNGEN

- **2011:** Anerkennungspreis, European Award of Excellence „City of Children“, Stuttgart, Deutschland
- **2011:** Preis in der Kategorie „Bester Film“ beim Europäischen Präventionsfilm-Festival in Szekesfehervar, Ungarn
- **2011:** Publikumspreis beim Europäischen Präventionsfilm-Festival in Szekesfehervar, Ungarn
- **2010:** „Prix Danube“ beim 20. Filmfestival in Bratislava, Slowakei
- **2010:** Finale beim Internationalen Trickfilm-Festival in der Kategorie „Fernsehfolge“ in Annecy 2010, Frankreich
- **2010:** „Rainbow Marble“ in der Kategorie „Verantwortungsbewusstsein“, beim Internationalen Festival für Kinder- und Jugendfilme in Zlin, Tschechische Republik
- **2009:** 36. Filmfestival Ekotopfilm, Slowakei
- **2009:** Sonderpreis des Internationalen ITAPA-Kongresses, Slowakei
- **2009:** Europäischer Preis für Verbrechensprävention, Slowakei

KONTAKT

Name der Organisation: Österreichisches Institut für angewandte
Telekommunikation
Margaretenstraße 70
1050 Wien
Telefon: 01/ 595 21 12
E-Mail: office@oiat.at



Gefördert wurde das Projekt durch die Europäische Kommission, Generaldirektion Justiz, im Rahmen des Programmes Grundrechte und Unionsbürgerschaft.



eSlovensko

oiat

Univerza v Ljubljani
Fakulteta za družbene vede

ÜBER DAS PROJEKT „SHEEPLIVE“

„Sheeplive“ ist ein Projekt zur Aufklärung von Kindern über Risiken und Gefahren im Internet. Mit einer Reihe von Zeichentrickfilmen sollen Kinder und Jugendliche darüber informiert werden, wie sie Internet, Handy & Co sicher, verantwortungsvoll und zu ihrem Vorteil nutzen können.

Die Zeichentrickfilme entstanden auf Initiative der slowakischen Organisation eSlovensko.

Die ersten vier Pilotfolgen hatten am 8. Oktober 2009 in der Slowakei ihre Premiere und thematisieren:

- „Oben ohne Pelz“ (Veröffentlichen von Nacktfotos oder Videos)
- „Tanz nicht mit dem Wolf“ (Missbrauch mit Fotos und Videos)
- „Der verheimlichte Freund“ (Grooming)
- „Weiße Schafe“ (Diskriminierung und Rassismus im Internet)

Die nächsten fünf Folgen wurden am 8. Februar 2011 präsentiert. Diese entstanden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) und der Universität von Ljubljana. Dazu gehören:

- „Neunundneunzig“ (Glücks-Kettenbriefe)
- „Rülp“ (Das Internet merkt sich deine Fehler aus der Vergangenheit)
- „Die Krone der Schönheit“ (Anorexie, „Schönheitsrezepte“ im Internet)
- „Rache“ (Cyberstalking)
- „Der Ausposauner“ (Preisgabe von Daten und Vermögensverhältnissen, Phishing)

Die nächsten 12 Folgen sollen Ende 2011 bzw. 2012 vorgestellt werden. Die Finanzierung der Cartoons erfolgt durch das Safer Internet Programm der EU-Kommission.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">■ „Fasching“■ „1.000 Freunde“■ „Maskenball“■ „Hände hoch“■ „Das andere Ufer“■ „Der Lebkuchen“■ „Das Feuerwerk“ | <ul style="list-style-type: none">■ „Der Bully“■ „Handyman“■ „Geschenke“■ „Schneeballschlacht“■ „Die Computerfreaks“ |
|--|--|

ZIELE VON „SHEEPLIVE“

Mit den „Sheeplive“-Zeichentrickfilmen soll folgendes erreicht werden:

Präventiv gegen Online-Risiken vorgehen

Dazu gehört, Kinder zielgruppengerecht über Risiken von Internet, Handy & Co zu informieren. Dabei sollte insbesondere das eigene Handeln reflektiert werden.

Die Präventionsarbeit ist nur dann glaubwürdig, wenn auch die faszinierenden Möglichkeiten und Vorteile dieser Technologien erwähnt werden.

Netiquette: Verhaltensregeln im Web vermitteln

Die Kinder sollen schrittweise lernen, dass negative Erfahrungen im virtuellen Umfeld genau so schmerzen können wie in der realen Welt, und dass auch im virtuellen Raum die gleichen Regeln und Gesetze wie im Alltag gelten. Deshalb ist die Erziehung zur „Netiquette“ (Umgangsformen im Netz) wichtig: dazu gehört, über Grenzen im virtuellen Raum zu sprechen, über Gebote und Verbote sowie über richtiges und falsches Handeln.

Kritisches Denken fördern

Kinder sollen beurteilen können, welche Informationen wahr und welche unwahr sind, und wem man im virtuellen Umfeld glauben bzw. vertrauen kann. Außerdem sollen sie darin bestärkt werden, entsprechend ihrer eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu handeln anstatt dem Druck eines Einzelnen oder einer Gruppe nachzugeben.



WEBSITE WWW.SHEEPLIVE.EU

Alle „Sheeplive“-Videos sind auf der Website zu finden. Darüber hinaus gibt es Bonusmaterial wie Spiele, Quizzes, Malvorlagen und verschiedene Downloads wie Bildschirmschoner und Klingeltöne.

Das Portal ist auch für Menschen mit Sehbehinderungen und andere benachteiligte Nutzer/innen in geeigneter Form zugänglich.

METHODIK-HANDBUCH ZUM EINSATZ DER „SHEEPLIVE“-CARTOONS IM UNTERRICHT

Es ist ein gesamteuropäischer Trend, mit Präventionsmaßnahmen bereits sehr früh zu starten. Dadurch sollen Kinder rechtzeitig über die sichere Nutzung von Internet, Handy & Co aufgeklärt werden. Die Trickfilme und die ergänzenden Aktivitäten wurden als Präventionsmaßnahmen mit spielerischem Zugang entwickelt.

Für den Einsatz im Unterricht wurde ein Methodik-Handbuch für Lehrer/innen herausgegeben. Dieses zeigt auf, wie die Sheeplive-Cartoons im Unterricht mit Übungen begleitet werden können.

Die primäre Zielgruppe der „Sheeplive“-Geschichten sind Kinder im Volksschulalter. Die Materialien können mit einigen Anpassungen aber auch bei älteren Schüler/innen, sowie bei der Beratung von Eltern eingesetzt werden.

